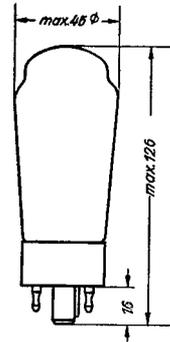




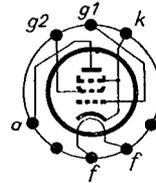
VEB RÖHRENWERK MÜHLHAUSEN

EL 11

ENDTETRODE
(mit Pentodencharakter)



Kolbenabmessungen



Sockelschaltenschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	6,3	V
Heizstrom	I_f	0,9	A

Betriebswerte:

Anodenspannung	U_a	250	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	250	V
Kathodenwiderstand (U_{g1} ca. -6 V)	R_k	150	Ω
Anodenstrom	I_a	36	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	4	mA
Steilheit	S	9	mA/V
Schirmgitterdurchgriff	D_2	4	%
Innenwiderstand	R_i	25	k Ω
Außenwiderstand	R_a	7	k Ω

Sprechleistung bei einer	N_{\sim}	4,0	W
Gitterwechselspannung und einem	$U_{g1 \sim \text{eff}}$	4,0	V
Klirrfaktor	k	10	%
Empfindlichkeit	$U_{g1 \sim (50 \text{ mW}) \text{eff}}$	0,33	V

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \text{ max}}$	550	V
Anodenspannung	$U_a \text{ max}$	250	V
Anodenbelastung	$N_a \text{ max}$	9	W
Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \text{ max}}$	550	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \text{ max}}$	275	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \text{ max}}$	1,2	W
Schirmgitterbelastung bei Aussteuerung	$N_{g2d \text{ max}}$	2,5	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \text{ max}}$	1	M Ω
Kathodenstrom	$I_k \text{ max}$	55	mA
Spannung zwischen Faden und Kathode	$U_{f/k \text{ max}}$	50	V
Außenwiderstand zwischen Faden und Kathode	$R_{f/k \text{ max}}$	5	k Ω

Kapazitäten:

Gitter 1 — Anode	$c_{g1/a}$	< 0,8	pF
------------------	------------	-------	----

Triodenschaltung (Gitter 2 an Anode):

Betriebswerte:

Anodenspannung	$U_{(a+g2)}$	250	250	V
Kathodenwiderstand	R_k	410	180	Ω
dabei	U_{g1}	ca. -8,5	-6,5	V
Anodenstrom	I_a	20	36	mA
Steilheit	S	8	8,5	mA/V
Innenwiderstand	R_i	3,5	2,5	k Ω
Außenwiderstand	R_a	7	5	k Ω

Sprechleistung bei einer Gitterwechselspannung und einem Klirrfaktor	N_{\sim} $U_{g1 \sim \text{eff}}$ k	1,2 5,5 7	1,2 4,5 6	W V %
--	---	-----------------	-----------------	-------------

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{(a+g2)L \text{ max}}$	550		V
Anodenspannung	$U_{(a+g2) \text{ max}}$	250		V
Anodenbelastung	$N_{(a+g2) \text{ max}}$	9		W
Kathodenstrom	$I_k \text{ max}$	55		mA
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \text{ max}}$	1		M Ω

Sockel: Sockel zu Fassung nach DIN 41509

Gewicht: ca. 60 g

Diese Röhre darf nur mit automatischer Gittervorspannungserzeugung betrieben werden.

Zur Vermeidung von UKW-Störschwingungen ist es notwendig, unmittelbar vor das Steuergitter einen Schutzwiderstand von mindestens 1000 Ω oder bzw. und vor das Schirmgitter einen Widerstand von mindestens 100 Ω zu legen.

Warennummer 36 65 42 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihnen gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Für innerdeutschen Handel und Export: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin, C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf 51 72 83/51 72 85/86

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Deutschen Demokratischen Republik unter TRPT-Nr. 7396/52

Ausgabe Juni 1953

Änderungen vorbehalten



VEB RÖHRENWERK MÜHLHAUSEN
MÜHLHAUSEN / THÜR. - LENINSTRASSE 24 - FERNSPRECHER 32 61
TELEGRAMM-ANSCHRIFT: R-F-T-RÖHRENWERK-MÜHLHAUSEN